



# Auditbericht

## 17. Flächenstichprobe

### PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
Regionale Arbeitsgruppe (RAG):		Hessen	
Region/ Land:		Deutschland	
Adresse:		Name:	Regionale PEFC Arbeitsgruppe Hessen e.V. c/o Hessischer Waldbesitzerverband
		Straße:	Taunusstrasse 151
		PLZ:	61381
		Ort:	Friedrichsdorf
		Land:	Hessen
Kontaktperson: (PEFC-Verantwortliche)		Name:	Frau Cornelia Pauls
		Tel.:	0151-20321013
		Fax:	
		Email:	pauls@pefc.de
		Web:	www.pefc.de
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
Jahr	2017		
Auditdatum/Evaluierungszeitraum:	01.05. bis 09.06.2017		
Auditor:	Niels Plusczyk		
Weitere(r) Auditor(en):	Alfred Raunecker		
Registernummer	DC-FM-000011		
Zertifikatslaufzeit:	01.12.2020		
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	Kontaktperson: Tel.: Fax: E-mail: Web:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 <a href="mailto:carlo.seiser@dincertco.de">carlo.seiser@dincertco.de</a> <a href="http://www.dincertco.de">www.dincertco.de</a>	

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
1.1	Aufgabenstellung .....	3
1.2	Auditoren.....	3
1.3	Grundlegende Dokumente .....	3
<b>2</b>	<b>Teilnehmende Fläche .....</b>	<b>3</b>
2.1	Gesamtfläche.....	3
2.2	Stichprobenumfang .....	4
2.2.1	Allgemeines.....	4
2.2.2	Anforderungen.....	4
2.2.3	Stichprobenberechnung.....	4
<b>3</b>	<b>Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe</b>	<b>5</b>
3.1	Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse	6
3.2	Anforderungen an die RAG .....	6
3.3	Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum	7
<b>4</b>	<b>Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung.....</b>	<b>7</b>
4.1	Ergebnisse 2017 .....	7
<b>5</b>	<b>Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen.....</b>	<b>8</b>
5.1	Regionale Arbeitsgruppe.....	8
5.2	Teilnehmer .....	8
<b>6</b>	<b>Korrekturmaßnahmen .....</b>	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und Empfehlung .....</b>	<b>9</b>

## **1 Allgemeines**

### **1.1 Aufgabenstellung**

Dieser Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 17. Stichprobe im Jahr 2017 im Rahmen der jährlichen Kontrollstichprobe in PEFC-zertifizierten Wäldern und dem Audit in der Geschäftsstelle der Regionalen Arbeitsgruppe Hessen gewonnen wurden.

Die Audits in der Region Hessen bezieht sich auf die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17021, in Kombination mit der gültigen PEFC-Systembeschreibung. Es fand weiterhin auf der Basis einer gültigen Akkreditierung durch die DAkkS GmbH und der geprüften Audit-Checklisten der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung statt.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die laufende Zertifizierung. Anhand des jährlichen Audits wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der Standards, die Wirkung der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen hinterfragt. Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mit geltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig durch Anhörung der zuständigen Personen und Einsicht in die Dokumente überprüft.

Bei der Durchführung des Audits wurde der Leitfaden für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011) berücksichtigt. Bei den regelmäßigen Flächenstichproben wurden die Aspekte Beschwerden sowie Verwendung der Logos geprüft.

### **1.2 Auditoren**

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Niels Plusczyk, Leitender Auditor

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Alfred Raunecker, Auditor

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Hendrik von Riewel, Auditor

### **1.3 Grundlegende Dokumente**

1001:2014	Regionale Waldzertifizierung - Anforderungen
1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
1003-1:2014	Anforderungen an Zertifizierungsstellen im Bereich der regionalen Waldzertifizierung
2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

## **2 Teilnehmende Fläche**

### **2.1 Gesamtfläche**

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Hessen teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung:

780.067 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 707 teilnehmende Forstbetriebe inklusive der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert Januar 2017).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 88 % der gesamten Waldfläche der Region.

## 2.2 Stichprobenumfang

### 2.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2014.

### 2.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja  Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja  Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja  Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja  Nein

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe Anlage 3, Kapitel 3.5 PEFC 1003-1:2014).

Ja  Nein

Für die forstlichen Zusammenschlüsse der Größenklasse 3 wurde die Summe der Audittage auf zwei statt auf einen forstlichen Zusammenschluss verteilt. Somit ergibt sich für Gesamtstichprobe keine Erhöhung der Audittage in der Region.

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja  Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja  Nein

### 2.2.3 Stichprobenberechnung

Hinweise:

Die Ergebnisse der nachfolgenden Stichprobenberechnung sind aufzurunden.  
Alle Waldbesitzer in Klasse 4 sollen immer teil der Stichprobe sein.

### Stichprobenumfang

Tabelle 1

Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung		$y = \sqrt{x}$	
Überwachung	707	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	15,95
Re-Zertifizierung		$y = 0,8 * \sqrt{x}$	

Zertifizierte Gesamtwaldfläche [ha]	Anteil Einzelbetriebe an Fläche (A1) (A1=Fläche/Gesamtwaldfläche)	Anteil forstw. Zusammenschlüsse (A2) (A2= Fläche/Gesamtwaldfläche)
<b>780.067</b>	<b>656.501</b>	<b>123.566</b>

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [SUE = y * A1]	Stichprobenumfang forstwirtschaftl. Zusammenschlüsse (SUFZ) [SUFZ = y * A2]
<b>13,47</b>	<b>2,53</b>

### Stichprobenumfang Einzelbetrieb

Tabelle 2

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG) [AAG = $\frac{ATB}{\text{Gesamtanzahl ATB}}$ ]	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (A572 5TS)[ATS = AAG * SUE]	Auditdauer/Betrieb (ADB)	Gesamtauditdauer in Tagen (GAT) [GAT = ATS * ADB]
1 <=1.000 ha	572	85,50	11,97	0,5	6
2 1.000-5.000 ha	90	13,50	1,88	1	2
3 5.000-35.000 ha	6	0,9	0,13	2	2
4 >35.000ha	1	1,0	0,14	3	6
Summe	669				16

### Stichprobenumfang forstwirtschaftlicher Zusammenschluss

Tabelle 3

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG) [AAG = $\frac{ATB}{\text{Gesamtanzahl ATB}}$ ]	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS) [ATS = AAG * SUFZ]	Auditdauer/Betrieb (ADB)	Gesamtauditdauer In Tagen (GAT) [GAT = ATS * ADB]
1 <=1.000 ha	18	47	1,41	1	2
2 1.000-5.000 ha	9	24	0,72	2	2
3 5000-35.000 ha	11	29	0,87	3	3
4 >35.000ha	-	-		4	-
Summe	38				7

### **3 Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe**

### 3.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

- Ja  
 Nein  
 Teilweise

### 3.2 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

- GbR  
 als eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2014 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

- Ja  
 Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

- Ja  
 Nein

Sie hat evtl. notwendige Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

- Ja  
 Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogrammes ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

- Ja  
 Nein  
 Teilweise

Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

- Ja  
 Nein

### Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Laufende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Monat/Jahr	Anzahl
1	keine Beschwerden in 2017		

Diese Anforderung wird mit dem Geschäftsstellenaudit am 04.12.2017 geprüft.

### **3.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum**

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe unter anderen durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
Februar	Frankfurt	Vortrag Jagdverband
Februar	Frankfurt	Messe Land & Genuss
März	Kaufungen	FBG Werra-Kaufungen
April	Weilburg	Schulung Zertifizierungsbeauftragte HF
August	Butzbach	Pressetermin Übergabe Erholungswald-Zertifikat Butzbach
August	Wehrheim	Pressetermin Waldschild
September	Frankfurt	Erntefest mit Malwettbewerb
August		Termin Rotwild Odenwald

## **4 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung**

### **4.1 Ergebnisse 2017**

Bei den auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Feststellungen über die Abweichungen von den PEFC-Standards gemacht. In dieser Tabelle wird zudem die aufgetretene Häufigkeit der Abweichungen - **AW** dargestellt.

Die Kategorie **V** - Verbesserungspotenziale wurden im Zuge der getroffenen Feststellungen dem Betriebsverantwortlichen schriftlich oder mündlich angetragen. Sie drücken aus, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Tabelle 6

Kriterium	Standard	Bezeichnung	AW	VP
	1001:2014	Liste teilnehmender Waldbesitzer	1	-
2	2.6	Funktionsfähigkeit der Rückegassen sicherstellen	-	1
3	3.3	auf die Betriebsziele abgestimmte Pflege sichern	-	3
3	3.5	bedarfsgerechte Erschliessung	-	1
4	4.4	Verwendung überprüfbarer Herkünfte	-	2
4	4.10	Bewirtschaftungsplan beinhaltete das Thema Biotopbäume	-	1
4	4.11	angepasste Wildstände	1	2
6	6.2	Nachweis Motorsägenschein für Selbstwerber	1	1
6	6.5	Einhaltung der UVV, Fälltechnik	-	2
6	6.6	Selbsterklärung für die Verwendung von Sonderkraftstoff	1	-
<b>Summe</b>			<b>4</b>	<b>13</b>

\* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial

## 5 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

### 5.1 Regionale Arbeitsgruppe

Die Regionale Arbeitsgruppe hat ihre Verfahrensanweisung zur Organisation der Regionalen Zertifizierung modifiziert.

Hervorzuheben ist für 2017 ein mustergültig etabliertes und auf der Fläche umgesetzte Interne Monitoringprogramm. Im Rahmen dieses Monitoring ergingen u. a. Schreiben an alle forstlichen Zusammenschlüsse (FZ) der Region „Hessen Nord“ zum Thema „Mitgliederlisten und Informationsfluss in den FZ“.

Als Ergebnis des Geschäftsstellenaudits wurde bei der Regionale PEFC Arbeitsgruppe Hessen keine Abweichungen und keine Feststellungen in Form von Verbesserungspotentialen identifiziert.

### 5.2 Teilnehmer

Die PEFC Kriterien und Standards, die häufig zu Feststellungen führen, Kriterium 2 Gesundheit und Vitalität des Waldes, Kriterium 4 Biologische Vielfalt und Kriterien 6 Sozioökonomische Funktionen der Wälder, finden sich auch in der diesjährigen Stichprobe in der Region Hessen wieder. Die Anzahl der Feststellungen in den auditierten Betrieben ist allerdings auf dem niedrigsten Niveau seit Durchführung der PEFC Audits in Hessen. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das deutliche Bestreben der zertifizierten Forstbetriebe in den Bereichen interne Kontrolle und Qualitätsmanagement. Worauf die geringe Anzahl von Feststellungen in den Kriterien 2 und 6 zurückzuführen ist. Für das Auditjahr 2017 war ein Forstbetrieb zu einem Re-Audit vorgesehen. Das Auditgespräch und die betriebliche Dokumentation bestätigen, dass die im zurückliegenden Audit festgestellte Abweichung geschlossen ist.



## 6 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

- Ja  
 Nein  
 Teilweise

Anmerkungen:

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung liegen die erforderlichen Korrekturmaßnahmen zweier Abweichungen noch nicht vor. Der Forstbetrieb wird schriftlich kontaktiert, die noch offenen Abweichungen zu korrigieren.

Für die 4 aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen wurden entsprechende Korrekturen vereinbart, die

- a) innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und
- b) einem schriftlichen Nachweis erfordern.

Für keine aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen musste ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt werden. Die betroffenen Teilnehmer wurden nach Rücksprache mit der regionalen Arbeitsgruppe für die nächstjährige Stichprobe oder zu einem späteren Zeitpunkt gesetzt.

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

- ja  
 nein

## 7 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems vielfach in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nach zu weisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese systematischen Charakter haben.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000011 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja  
 Nein

Gersfeld, 20.01.2018

Niels Plusczyk  
- Leitender Auditor -